

Sanierung Kesslergrube: Zweites Baufeld vollständig ausgehoben

Grenzach-Wyhlen – Die Sanierungsarbeiten auf dem Areal der Kesslergrube (Perimeter 1/3-Nordwest) haben einen nächsten Meilenstein erreicht: Seit dem 7. Oktober ist das zweite von drei Baufeldern vollständig ausgehoben.

Im Baufeld Süd wurden rund 93.000 t teils unbelastetes, teils belastetes Erdreich abgetragen. Damit sind in Summe rund 275.000 t von gut 325.000 t, d. h. über 80 % des planerischen Gesamtaushubs erreicht.

Das ausgehobene Erdreich wird in gasdichten und havariesicheren Spezialtransportcontainern per Schiff und Bahn zur thermischen Entsorgung nach Deutschland und in die Niederlande abtransportiert.

Im Juli und August 2019 haben in den Bereichen des Baufelds Süd, wo die geplante Aushubtiefe bereits erreicht wurde, die ersten Sohlbeprobungen stattgefunden. Eine weitere Sohlbeprobung erfolgte kurz nachdem am 7. Oktober die Restbereiche vollständig ausgehoben worden waren. Mit der Sohlbeprobung wird geprüft, ob die behördlich festgelegten Schadstoffgrenzwerte an der Baugrubensohle unterschritten werden.

ROCHE beginnt voraussichtlich im November 2019 mit der Rückverfüllung des Baufelds Süd mit sauberem, nicht rezykliertem Erdmaterial. Aushub und Rückverfüllung dieses Baufelds können voraussichtlich bis Anfang 2020 abgeschlossen werden. Als dritter und letzter Abschnitt wird nach der Umsetzung der Schleusen mitsamt Logistikfläche das Baufeld Mitte saniert. Somit wird das gesamte Sanierungsareal voraussichtlich bis Ende 2020 von der Altlast befreit sein. Anschließend erfolgen alle Rückbaumaßnahmen und das Areal wird verkehrstechnisch wieder erschlossen. Diese Arbeiten werden voraussichtlich im Jahr 2021 in Angriff genommen.

Zahl des Monats

Am 9. Oktober wurde in Grenzach-Wyhlen ein schöner Erfolg in Sachen Arbeitssicherheit gefeiert: Seit Beginn der Arbeiten für die Sanierung der Kesslergrube Perimeter 1/3-Nordwest Ende August 2015 – also seit **1.500** Tagen – wurde nicht ein Unfall mit Ausfallzeit verzeichnet. Basis dieser sehr erfreulichen Zwischenbilanz ist ein umfassendes und konsequent angewandtes Arbeitssicherheitskonzept. Täglich findet auf dem Sanierungsgelände eine Sicherheitsbegehung des HSE-Verantwortlichen statt, außerdem wöchentlich eine Sicherheitsbegehung mit Vertretern von Roche, Experten des Planungsunternehmens HPC und des Generalunternehmers BAUER Resources GmbH. Regelmäßig durchgeführte Notfallübungen dienen dazu, die Mitarbeiter und Notfallorganisationen zu trainieren und die bestehenden Sicherheitskonzepte konsequent weiterzuentwickeln.